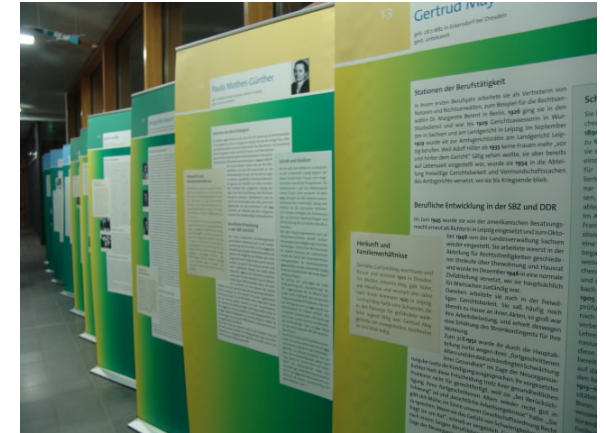


Einladung

zur Eröffnung der Wanderausstellung
„Juristinnen in der DDR“



24. September 2012
16.00 Uhr

Justizzentrum Eike von Reggow
Magdeburg



SACHSEN-ANHALT

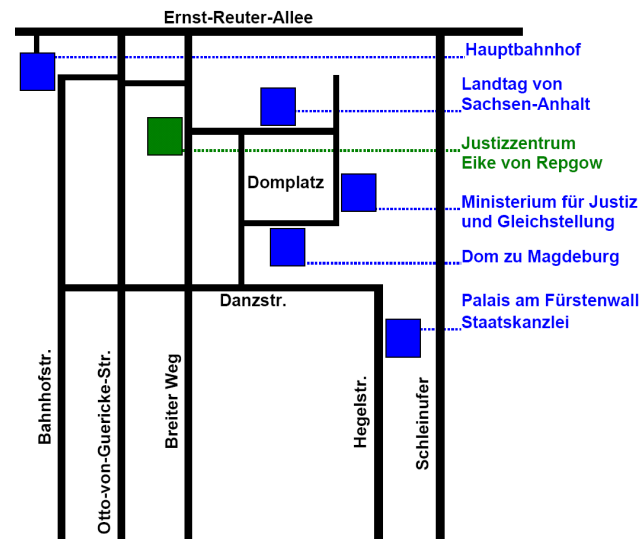
Ministerium für
Justiz und Gleichstellung

Deutscher
Juristinnenbund



Justizzentrum Eike von Reggow
Breiter Weg 203-206
39104 Magdeburg

Wegeplan



Herausgeber:
Ministerium für Justiz und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt
- Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit -
Domplatz 2 - 4, 39104 Magdeburg
Tel.: (0391) 567-6235, -6230, -6234, Fax: (0391) 567-6187
E-Mail: presse@mj.sachsen-anhalt.de, Internet: www.mj.sachsen-anhalt.de

Bitte
ausreichend
frankieren

Anmeldung bitte bis spätestens

17. September 2012

Per Post: Mit dieser Antwortkarte

Per Fax: (0391) 567-6187

Per E-Mail: presse@mj.sachsen-anhalt.de

Ministerium für Justiz und Gleichstellung
des Landes Sachsen-Anhalt
Ref. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Domplatz 2 - 4
39104 Magdeburg

Wanderausstellung

„Juristinnen in der DDR“

Dass Justitia in Deutschland lange keine Frau war, traf so zwar auf die Bundesrepublik zu, nicht jedoch auf die DDR. Die sowjetisch geprägte DDR-Justiz verschaffte der kommunistischen deutschen Diktatur früh ein weibliches Antlitz. 1989 war der Frauenanteil unter den DDR-Juristen hoch.

Wie kam es dazu? Mit welchen Mitteln erfolgte der Aufstieg der Frauen innerhalb der juristischen Berufe in der DDR? Begegneten diesen dabei Vorurteile? War die Verteilung der Frauen innerhalb der juristischen Berufe durch eine geschlechtsspezifische Arbeitsaufteilung geprägt? Konnten Frauen im gleichen Maße in die gleichen Positionen aufsteigen wie ihre Kollegen? Kurz: Waren Frauen trotz des weltweit einzigartig hohen Frauenanteils tatsächlich gleichberechtigt in der DDR-Justiz?

Diesen Fragen geht die vom Deutschen Juristinnenbund initiierte Ausstellung „Juristinnen in der DDR“ nach. Zehn der insgesamt 23 Ausstellungstafeln befassen sich mit dem Status des Rechts in der DDR, der Rolle der Juristinnen und Juristen im DDR-Rechtssystem, der juristischen Ausbildung, usw.

Die weiteren Tafeln porträtieren zwölf Juristinnen aus drei Generationen: (1) der Generation mit bürgerlichem Hintergrund, (2) der DDR-Generation und (3) der Generation mit geteiltem Berufsleben in der DDR und im wiedervereinten Deutschland.

Programm

Begrüßung

Dr. Uwe Wegehaupt
Präsident des Amtsgerichts Magdeburg

Eröffnung

Prof. Dr. Angela Kolb
Ministerin für Justiz und Gleichstellung
des Landes Sachsen-Anhalt

Grußworte

Ramona Pisal
Präsidentin des Deutschen Juristinnenbundes

Eva von Angern, MdL
Vorsitzende des Landesfrauenrats Sachsen-Anhalt

Fachliche Einführung

Prof. Dr. Rosemarie Will
Humboldt-Universität zu Berlin

Im Anschluss

Rundgang durch die Ausstellung

mit vertiefenden Erörterungen durch
Prof. Dr. Rosemarie Will

bei Kaffee und Kuchen

Bitte korrigieren Sie meine Anschrift

An der Ausstellungseröffnung „Juristinnen in der DDR“ am 24. September 2012 in Magdeburg

nehme ich teil. Ich komme in Begleitung
von
insgesamt _____ Personen

nehme ich nicht teil

Absender

Datum _____

Unterschrift _____